

Vitrine 2

Rollenspezifisches Spielzeug KNABEN

Das Spielzeug der Knaben war ganz anders geartet. Hier stand der Kaufladen im Vordergrund. Am beliebtesten war der Kolonialwarenladen. Aber auch Metzgerläden, Bäckerläden und Apotheken waren vertreten.

In der Zeit von den Gründerjahren bis zum ersten Weltkrieg dominierte bei den Jungen allerdings das Kriegsspielzeug:

"Trommel, Pfeifen und Gewehr,  
Helm und Säbel und noch mehr,  
ja, ein ganzes Kriegesheer  
möcht ich gerne haben!"

So bevölkerten die Spielzeugschachteln der Knaben dieser Zeit ganze Heere von Soldaten aus Holz, Zinn und anderen Materialien. Historische Schlachten konnten naturgetreu mit allem Zubehör nachgestellt werden. Der kleine "Feldherr" besaß Trommel, Säbel, Gewehr und andere Utensilien.

In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg setzte als Gegenbewegung eines beginnenden Pazifismus' eine "Entrümpelung" der Spielzeugkisten ein. Die Wandervogelbewegung und die Hinwendung zum Kunstgewerblichen, kam diesem Bemühen entgegen. Steckenpferde, Pferdchen mit Wagen sowie Autos, Eisenbahnen, Schiffe und anderes aus Holz, Blech und anderen Materialien kamen verstärkt auf den Markt.

In dieser Zeit wurden auch die ersten didaktischen Spiele populär und die ganze Bandbreite der Baukästen und Steckspiele.

